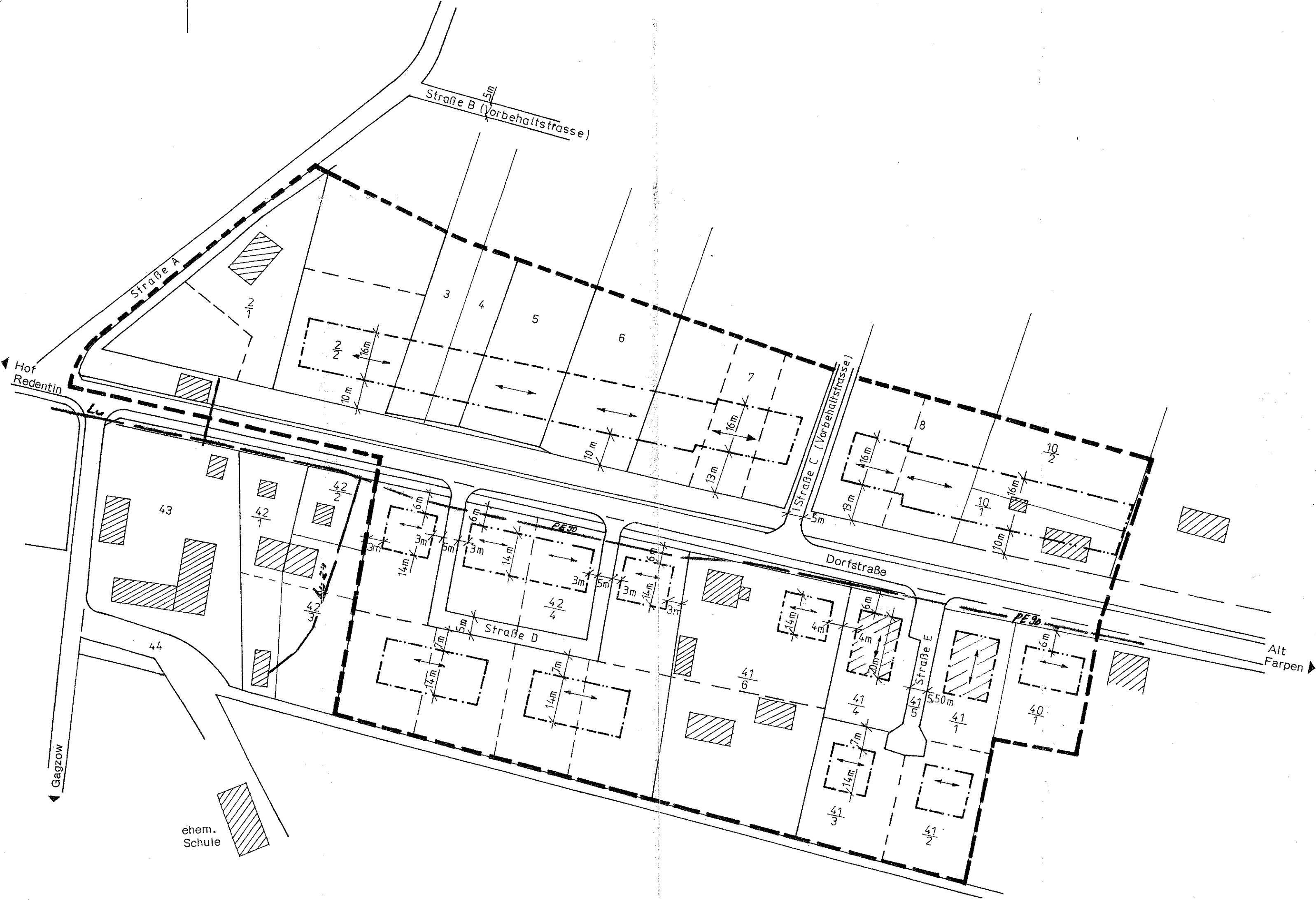


PLANZEICHNUNG - Teil - A
M. 1:1000



Zeichenerklärung

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Satzung § 9 (7) BauGB
- Hauptfahrrichtung
- Baugrenze § 9 (1) BauGB
- Baulinie § 9 (1) BauGB
- PE 30 Wasserversorgungsleitung

Text - Teil B

Art der baulichen Nutzung: Allgem. Wohngebiet
GRZ = 0,3 GFZ = 0,3
Offene Bauweise - Einzel- oder Doppelhäuser
Eingeschossige Gebäude, Regenwasser soll dezentral am Standort versickert werden

Teil C Text: Satzung über örtliche Bauvorschriften

Aufgrund des § 83 der Bauordnung vom 20. Juli 1990 (Bbl. I Nr. 50 S. 929) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 13.04.1994 und mit Genehmigung der zuständigen Verwaltungsbehörde nachfolgende Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Gebiet: beidseitig der Hauptstraße in Krusenhausen, bestehend aus dem Text Teil C erlassen.

Satteldach oder Krüppelwalmdach, 40°-50° Dachneigung, Außenwände: Rotes Klinkermauerwerk bzw. Verkleidungen oder verputzte Bauten in heller Farbgebung, Sockelhöhe max. 0,50m (ab OK Gelände), Traufhöhe max. 3,50m, Nebengebäude mit Ausnahme von Carports: Sattel- oder Walmdach in der Dachdeckung des Hauptgebäudes, Landschaftstypische Gehölze u. Pflanzungen zw. Gebäude und Straßenkörper, Einfriedungen mit Recken od. Zäune aus organischen Materialien

Satzung nach § 34 Abs. 4 u. 5 BauGB

Satzung der Gemeinde Krusenhausen über die Festlegung und Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Krusenhausen für das Gebiet: beidseitig der Hauptstraße.

Aufgrund des § 34 Abs. 4 und 5 des BauGB in der Fassung vom 30. Dezember 1986, zuletzt geändert durch das Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 13.04.1994 folgende Satzung für das Gebiet: beidseitig der Hauptstraße in Krusenhausen erlassen.

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der im Zusammenhang bebaute Ortsteil (§ 34 BauGB) umfasst das Gebiet, das innerhalb der in der Karte eingetragenen Abgrenzungslinie liegt.

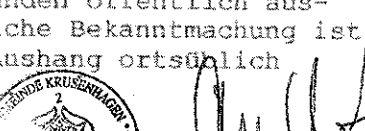
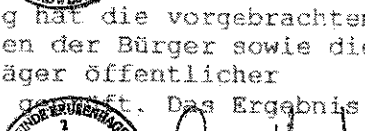
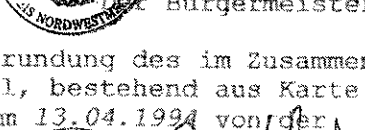
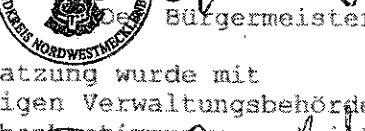
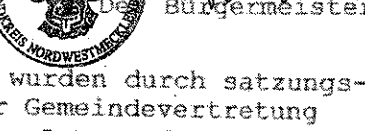
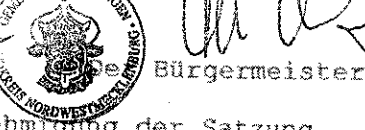
§ 2 Sachlicher Anwendungsbereich und inhaltliche Festsetzungen

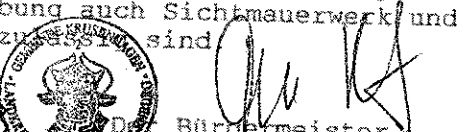
Für den räumlichen Geltungsbereich gelten die in der Karte bzw. im dazugehörigen Textteil getroffenen Festlegungen als Bestandteil der Satzung.

§ 3 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Verfahrensvermerke:

- Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 31.01.1994 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.
Krusenhausen, 25.06.95 
- Die Gemeindevertretung hat am 11.08.1993 den Entwurf der Satzung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.
Krusenhausen, 25.06.95 
- Der Entwurf, bestehend aus Karte u. Textteil, haben in der Zeit vom 14.02. - 28.02.1994 während der Dienststunden öffentlich aus- gelassen. Die öffentliche Bekanntmachung ist am 04.02.1994 durch Aushang örtlich bekanntgemacht worden.
Krusenhausen, 25.06.95 
- Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Bürger sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am 13.04.1994 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.
Krusenhausen, 25.06.95 
- Die Festlegung und Abrundung des im Zusammen- hang bebauten Ortsteil, bestehend aus Karte und Textteil, wurde am 13.04.1994 von der Gemeindevertretung beschlossen.
Krusenhausen, 25.06.95 
- Die Genehmigung der Satzung wurde mit Verfügung der zuständigen Verwaltungsbehörde vom 20.06.1994 mit Nebenbestimmungen erteilt.
Krusenhausen, 25.06.95 
- Die Nebenbestimmungen wurden durch satzungs- Ändernden Beschluss der Gemeindevertretung vom 22.03.1995 erfüllt. Das wurde mit Schreiben der zuständigen Verwaltungsbehörde vom 09.06.1995 bestätigt.
Krusenhausen, 25.06.95 
- Die Erteilung der Genehmigung der Satzung ist in der Zeit vom 26.06. bis zum 12.07.95 durch Aushang örtlich bekanntgemacht worden.
Krusenhausen, 13.07.95 

1. Änderung
- Die Gemeindevertretung der Gemeinde Krusenhausen hat in ihrer Sitzung am 19.02.2003 folgende 1. Änderung als Satzung beschlossen:
- Die gestalterischen Festsetzungen werden dahingehend geändert, dass als zulässige Außenwand neben dem roten Klinkermauerwerk bzw. Verkleidung oder verputzte Bauten in heller Farbgebung auch Sichtmauerwerk und komplette Holzfassaden zulässig sind.
- Krusenhausen, 19.03.2003 

PA 1. Änderung - Gehrhardt
örtliche Bauvorschrift

Satzung Nr. 1 der Gemeinde
Krusenhausen nach § 34 Abs. 4
Satz 1 Pkt. 1 und 3 BauGB